Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen

Forschung

Band: - (2005)

Heft: 65

Vorwort: Naturpärke - schöne Alibiübung?

Autor: Vonmont, Anita

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Naturpärke – schöne Alibiübung?

n den letzten Jahrzehnten wurden immer mehr landschaftlich attraktive Gebiete unter Schutz gestellt; heute
übersteigt deren Fläche weltweit bereits das Total der
Ackerfläche. Auch die Schweiz will nebst dem bestehenden
Nationalpark künftig noch um die 15 neue «Naturpärke» schaffen, um wertvolle Natur- und Kulturlandschaften zu erhalten.
Eine breite Mehrheit im Parlament hat bei diesem Geschäft
den Sparkurs des Bundesrats durchkreuzt. sodass der Stände-

und Nationalrat nun über die gesetzlichen Grundlagen und eine Finanzierung durch den Bund diskutieren können.

Die neuen Pärke wären kaum so beliebt, wenn sie nicht auch die Förderung der regionalen Wirtschaft, speziell des Tourismus, zum Ziel hätten – was notgedrungen gewisse Einbussen beim Natur-Schutz und beim Natur-Erlebnis zur Folge hat.
Auch angesichts der generell fortschreitenden
Landschaftsverbauung mögen die künstlich defi-

nierten Grüninseln wie Alibiübungen aussehen. Dass sie deutlich mehr sind, zeigen verschiedene Forschungsprojekte, die in der aktuellen Ausgabe von «Horizonte» den Themenschwerpunkt bilden. Vor allem die öffentlichen Aushandlungsprozesse, die zu Naturpärken und ähnlich definierten Schutzgebieten führen, sind aus wissenschaftlicher Sicht für eine nachhaltige Landschaftsentwicklung zentral. Zugleich veranschaulichen diese Diskussionen, dass es im Natur- und Landschaftsschutz heute nicht mehr um puristische Ideallösungen gehen kann, sondern nur noch um bestmögliche Kompromisse.

Als Kompromiss könnte man auch unsere Rubrik «Wie funktionierts?» bezeichnen. Die Frage, wie Forschungsresultate zustande kommen, interessiert das breite Publikum erfahrungsgemäss weniger als die Resultate selbst. Trotzdem ist dieses «Wie» für ein umfassendes Verständnis von Forschung unerlässlich. Die neue «Horizonte»-Rubrik widmet sich daher ausschliesslich den sonst stiefmütterlich behandelten Forschungsmethoden.

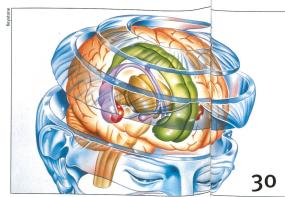




Landschafts-Schutzgebiete müssen viele Bedürfnisse erfüllen.



Auf Eishöhlen hat der Sommer kaum einen Einfluss.



Wie die Angst im Gehirn reguliert wird

Umschlagbild oben: Im Tunari-Park (Bolivien) lebende Bauern auf Forschungsexpedition Bild: Jorge Bilbao

Umschlagbild unten:

Skelette von Kieselalgen aus Sedimentproben unter dem Elektronenmikroskop Bild: Samuel Jaccard

«Wenn die Gentechfrei-Initiative durchkommt, wird es noch schwieriger, Freilandversuche zu machen.»

Dieter Imboden, Präsident des SNF-Forschungsrats

Aktuell

- 5 Nachgefragt Armutsfaktor Scheidung Wie Ozeane das Klima beeinflussen
- 6 «Schweizermacher» unter der Lupe Maiswurzeln rufen um Hilfe
- 7 Im Bild Wo sind die Kinder?
- 8 Die Abenteurer der «verlorenen Stadt» Ältester Hominide am Computer rekonstruiert Schneller als ihr Ruf: die Aussenpolitik der Schweiz

Titel

9 Feilschen um Naturparadiese

Geschützte Landschaften umfassen heute eine grössere Fläche, als dies 1972 an einer Uno-Konferenz vereinbart wurde. Dennoch bleibt Handlungsbedarf, wobei nach aktuellen Forschungsarbeiten die Probleme in Entwicklungsländern (S. 10) anders aussehen als in Industrieländern (S. 13). Vordringlich erscheint eine Ausweitung der Schutzanstrengungen von Natur- auf Kulturlandschaften (S. 14).

Porträt

Sebastian Bonhoeffer: Auf den Spuren von Sex Weshalb sich der Physiker für die Evolutionstheorie begeistert.

Interview

26 «In einem feindlichen Klima sterben Forschung und Lehre ab»

Der Präsident des SNF-Forschungsrats, Dieter Imboden, über die Gentechfrei-Initiative

Weitere Themen

19 Wie man mit Angehörigen über Organspende spricht

Einfühlsamkeit vermindert Traumata – und fördert die Organspende.

20 Mit fremden Zungen reden

Weshalb Schweizer Autoren des 20. Jahrhunderts Elemente fremder Kulturen einbezogen.

22 Eishöhlen im Jura

Die Höhlen mit ewigem Eis bergen Hinweise über die Klimaveränderung jüngerer Zeit.

25 Mit Selbstvertrauen aus der Krise

Motivation und Ausdauer bei der Lehrstellensuche lassen sich fördern.

29 Vor Ort: Kollegialität in Israel

Wie Christian Frech seinen Forschungsaufenthalt in Rehovot erlebte.

30 Wie die Angst im Kopf entsteht

Zwei Botenstoffe regulieren das Angstgefühl im Gehirn.

Rubriken

Meinungen 34 Nussknacker In Kürze 34 Exkursion

24 Wie funktionierts?

nierts? 34 Impressum 35 Bücher

32 Cartoon

ichten 35 Age

33 Einsichten

35 Bücher 35 Agenda

isicriten 35 Ag